



wwf.de/earthhour
#earthhour



22. März | 20:30 Uhr

Licht aus. Stimme an.

Gemeinsam für einen lebendigen Planeten

Eberbach singt mit !

Liedtexte die Earth-Hour 2025 – Eberbach – Licht aus, Stimme an

Kein schöner Land

Wanderlied - Volkslied
Text & Melodie: Anton Wilhelm von
Zuccalmaglio (1803–1869)

- | | |
|---|---|
| 1. Kein schöner Land in dieser Zeit
als hier das unsre weit und breit,
wo wir uns finden wohl untern Linden
zur Abendzeit. | 2. Da haben wir so manche Stund
gesessen da in froher Rund
und taten singen, die Lieder
klingen im Eichengrund. |
| 3. Dass wir uns hier in diesem Tal
noch treffen so viel hundertmal,
Gott mag es schenken, Gott mag es
lenken, er hat die Gnad. | 4. Jetzt, Brüder, eine gute Nacht,
der Herr im hohen Himmel wacht;
in seiner Güten uns zu behüten,
ist er bedacht! |

Der Mond ist aufgegangen

Volkslied
Text: Matthias Claudius
Melodie: Johann Abraham Peter Schulz (1790)

- | | |
|--|---|
| 1. Der Mond ist aufgegangen,
die goldnen Sternlein prangen
am Himmel hell und klar;
der Wald steht schwarz und schweiget,
und aus den Wiesen steigt
der weiße Nebel wunderbar. | 2. Wie ist die Welt so stille
und in der Dämmerung Hülle
so traulich und so hold,
als eine stille Kammer,
wo ihr des Tages Jammer
verschlafen und vergessen sollt! |
| 3. Seht ihr den Mond dort stehen?
Er ist nur halb zu sehen,
und ist doch rund und schön!
So sind wohl manche Sachen,
die wir getrost verlachen,
weil unsre Augen sie nicht sehen. | 4. Wir stolze Menschenkinder
sind eitel arme Sünder
und wissen gar nicht viel;
wir spinnen Luftgespinste
und suchen viele Künste
und kommen weiter von dem Ziel. |
| 7. So legt euch denn ihr Brüder
in Gottes Namen nieder.
Kalt ist der Abendhauch.
Verschon uns, Gott, mit Strafen
und laß uns ruhig schlafen
und unsern kranken Nachbarn auch. | |

Weißt Du wieviel Sternlein

Volkslied
Text & Melodie: Wilhelm Hey (1837)

- | | |
|---|---|
| 1. Weisst du wieviel Sterne stehen
an dem blauen Himmelszelt?
Weißt du wieviel Wolken gehen
weithin über alle Welt?
Gott, der Herr, hat sie gezählet, | 2. Weißt du wieviel Mücklein spielen
in der hellen Sonnenglut?
Wieviel Fischlein auch sich kühlen
in der hellen Wasserflut?
Gott, der Herr, rief sie mit Namen, |
|---|---|

daß ihm auch nicht eines fehlet,
an der ganzen großen Zahl,
an der ganzen großen Zahl.

daß sie all' ins Leben kamen
Daß sie nun so fröhlich sind
Daß sie nun so fröhlich sind.

3. Weißt du, wieviel Kinder frühe
stehn aus ihrem Bettlein auf,
Daß sie ohne Sorg und Mühe
fröhlich sind im Tageslauf?
Gott im Himmel hat an allen
seine Lust, sein Wohlgefallen,
Kennt auch dich und hat dich lieb.
Kennt auch dich und hat dich lieb.

4. Weißt du wieviel Kinder schlafen,
heute nacht im Bettelein?
Weißt du wieviel Träume kommen
zu den müden Kinderlein?
Gott, der Herr, hat sie gezählet,
daß ihm auch nicht eines fehlet,
kennt auch dich und hat dich lieb,
kennt auch dich und hat dich lieb.

Dona nobis pacem

Kanon
Text & Melodie: W. A. Mozart

1. Dona nobis pacem, pacem;
dona nobis pacem.
Dona nobis pacem,
dona nobis pacem.
Dona nobis pacem,
dona nobis pacem.

Lobe den Herrn meine Seele

Kanon
Text: Psalm 103
Melodie: Norbert Kessel (1987)

- R. Lobe den Herrn, meine Seele, und
seinen heiligen Namen.
Was er dir Gutes getan hat, Seele,
vergiss es nicht, Amen.
Lobe, lobe den Herrn, loben den Herrn,
meine Seele.
Lobe, lobe den Herrn, lobe den Herrn,
meine Seele
(Kanon wird nach jeder Strophe wiederholt)

2. Der Erd und Himmel zusammenhält,
unter sein göttliches Jawort stellt,
den will ich preisen
mit Psalmen und Weisen,
von Herzen ihm ewiglich singen

1. Der mich im Leiden getröstet hat,
der meinen Mund wieder fröhlich
macht,
den will ich preisen
mit Psalmen und Weisen,
von Herzen ihm ewiglich singen

Herr, wir bitten komm und segne uns

Segenslied
Text & Melodie: Peter Strauch (1979)

- R. Herr, wir bitten: Komm und segne uns;
lege auf uns deinen Frieden.
Segnend halte Hände über uns.
Rühr uns an mit deiner Kraft.

1. In die Nacht der Welt
hast du uns gestellt,
deine Freude auszubreiten.
In der Traurigkeit,

(Refrain wird nach jeder Strophe wiederholt)

2. In die Schuld der Welt
hast du uns gestellt,
um vergebend zu ertragen,
daß man uns verlacht,
uns zu Feinden macht,
dich und deine Kraft verneint
4. In das Leid der Welt
hast du uns gestellt,
deine Liebe zu bezeugen.
Laß uns Gutes tun
und nicht eher ruhn,
bis wir dich im Lichte sehn.

mitten in dem Leid,
laß uns deine Boten sein

.

3. In den Streit der Welt
hast du uns gestellt,
deinen Frieden zu verkünden,
der nur dort beginnt,
wo man, wie ein Kind,
deinem Wort Vertrauen schenkt.
5. Nach der Not der Welt,
die uns heute quält,
willst du deine Erde gründen,
wo Gerechtigkeit
und nicht mehr das Leid
deine Jünger prägen wird.

Möge die Straße, uns.....

Irishes Segenslied
Text & Melodie: Markus Pytlik (1988)

1. Möge die Straße uns zusammenführen
Und der Wind in deinem Rücken sein
Sanft falle Regen auf deine Felder
Und warm auf dein Gesicht der
Sonnenschein

Und bis wir uns wiedersehen
Halte Gott dich fest in seiner Hand
Und bis wir uns wiedersehen
Halte Gott dich fest in seiner Hand
2. Führe die Straße, die du gehst
Immer nur zu deinem Ziel bergab
Hab, wenn es kühl wird Wärme im
Herzen
Und den vollen Mond in dunkler
Nacht
Und bis wir uns wiedersehen
Halte Gott dich fest in seiner Hand
Und bis wir uns wiedersehen
Halte Gott dich fest in seiner Hand
3. Hab unterm Kopf ein weiches Kissen
Habe Kleidung und das täglich Brot
Sei über vierzig Jahre im Himmel
Bevor der Teufel merkt, du bist schon tot

Und bis wir uns wiedersehen
Halte Gott dich fest in seiner Hand
Und bis wir uns wiedersehen
Halte Gott dich fest in seiner Hand
4. Bis wir uns mal wiedersehen
Hoffe ich, dass Gott dich nicht
verlässt
Er halte dich in seinen Händen
Doch drücke seine Hand dich nie zu
fest
Und bis wir uns wiedersehen
Halte Gott dich fest in seiner Hand
Und bis wir uns wiedersehen
Halte Gott dich fest in seiner Hand

Ade nun zur guten Nacht

Volkslied
Text: anonym
3. Strophe: Eduard Mörike
Melodie: Gottfried Wilhelm Fink (1843)

1. Ade nun zur guten Nacht
Jetzt wird der Schluß gemacht
Daß ich muß scheiden
Im Sommer, da wächst der Klee
Im Winter, da schneit's den Schnee
Dann komm ich wieder
2. Es trauern Berg und Tal
Wo ich so viel tausendmal
Bin drüber gegangen
Das hat deine Schönheit gemacht
Die hat mich zum Lieben gebracht
Mit großem Verlangen

- Im Sommer, da wächst der Klee
Im Winter, da schneit's den Schnee
Dann komm ich wieder
3. Das Brunnlein rinnt und rauscht
Wohl unterm Holderstrauch
Wo wir gesessen
So manchen Glockenschlag
Da Herz bei Herzen lag
Das hast du vergessen
So manchen Glockenschlag
Da Herz bei Herzen lag
Das hast du vergessen

Das hat deine Schönheit gemacht
Die hat mich zum Lieben gebracht
Mit großem Verlangen

Licht aus !

Seit 2007 schalten jedes Jahr Millionen von Menschen, Unternehmen und Städte rund um den Globus zur Earth Hour das Licht in ihrem privaten Wohnraum, an öffentlichen Gebäuden, Wahrzeichen oder Standorten aus, um bei der weltweit größten Aktion für mehr Klima- und Umweltschutz ein Zeichen zu setzen. Ein Zeichen, das angesichts der verheerenden extremen Wetterereignisse, stets neuen Hitzerekorden und schwindender natürlicher Ressourcen wichtiger ist denn je.

Doch die Earth Hour ist mehr als nur ein Zeichen. Sie ist ein kraftvoller Moment, der uns daran erinnert, dass wir gemeinsam die Verantwortung für unseren Planeten tragen und die Politik dazu aufrufen müssen, entschlossen zu handeln. Unabhängig davon, welche Koalition die kommenden vier Jahre die Bundesregierung stellen wird, die Aufgaben, die das Regierungsprogramm lösen muss, sind klar: Die Klimakrise bekämpfen. Das Artensterben aufhalten. Und für uns Menschen Chancen nutzen: Unabhängiger von Energieimporten sein, gute und faire Jobs schaffen und eine intakte Natur als Grundlage unserer Sicherheit, Gesundheit und unseres Wohlstands sichern.

Die neue Regierung steht vor der Aufgabe, mutige Maßnahmen für eine nachhaltige Zukunft zu ergreifen. Erinnern wir sie daran. Nutzen wir die Earth Hour als Mahnung an die Politik und als einen Aufruf an jede:n von uns, aktiv zu werden.